

2021 Château Roc de Cambes

Château Roc de Cambes
Côtes de Bourg AOC
75cl (6er-Holzkiste)

Typ: Rotwein

Land: Frankreich

Region: Bordeaux

Genussreife: ab 2028

Trinktemperatur: 16°C - 18°C

Traubensorten: 80% Merlot,20% Cabernet Sauvignon

Allergene: Enthält Sulfite

Weinwisser: 94

Vino Vario: 19+

Degustationsnotiz

Einmal mehr ein unwiderstehlicher Duft, der sich so sehr von allen anderen Weinen abhebt. Hier riecht man die Natur, das Terroir, die Reife der Trauben, das alles ist schon fast überschwänglich. Sehr viel schwarze Kirsche, Brombeere und Zwetschge, dazu Leder, Zigarre und eine Fülle von noblen Kräutern. Unglaublich dicht und saftig im Auftakt mit delikater Extraktsüsse. Niemand käme auf die Idee, bei diesem Wein von einem eher kühlen Jahrgang zu sprechen. Die herrliche Säure begleitet den Wein vom Anfang bis zum Schluss. Sie verleiht ihm eine unwiderstehliche Saftigkeit und Lebendigkeit, was zu einer idealen Balance führt. Die cremigen Tannine veredeln den weichen Trinkfluss zusätzlich und bilden eine kraftvolle Struktur. Je mehr wir zum Finale kommen, umso stärker treten die Kräuter und Röstaromen hervor. Einen so genialen Roc de Cambes hätte ich in diesem Jahr nicht erwartet – grossartig. (pb)

Produzenten-Informationen

François Mitjavile: «Das Paradox, das wir erreichen müssen, ist perfekte Reife, ohne die Frische in der Frucht zu verlieren.» Das Ziel des Besitzers von Tertre Roteboeuf in St-Emilion und Roc de Cambes in Côte de Bourg - gleichzeitig ein unglaublich engagierter Winzer - ist es, ausschliesslich perfekt gereifte Trauben zu lesen. Dieses Credo verfolgt er beharrlich, ohne links und rechts zu schauen. Was andere Weingüter tun oder welche neuen Techniken es gibt, interessiert ihn nicht. All seine Aufmerksamkeit und Handlungen sind ausgerichtet auf das Ernten von perfektem Lesegut. Und dies gilt wiederum ausnahmslos für seine beiden Weingüter. Wir haben den Roc de Cambes immer neben dem genialen und international anerkannten Tertre Roteboeuf degustiert. Wenn es überhaupt einen Qualitätsunterschied gibt, so ist er in den letzten Jahren extrem gering geworden. Vielleicht hat man, wenn man ehrlich ist, einfach im Hinterkopf, dass ein Côtes de Bourg nicht so gut sein kann wie ein legendärer St-Emilion. Doch

das Qualität nicht nur eine Frage der Appellation ist, zeigt sein Roc de Cambes eindrücklich: Seit über 20 Jahren entsteht auch hier praktisch ausnahmslos in jedem Jahr ein grosser Wein ? das spricht Bände und zeigt eindrücklich, dass François Mitjavile sein Handwerk versteht.